

Rund um Waschtisch und Badmöbel

Update inklusive

Das Produktangebot rund um den Waschtisch wird immer vielfältiger. Hersteller von Badmöbeln weiten ihr Angebot zunehmend aus und wandeln sich zum Waschplatz-Komplettanbieter. Erfolgreiche Produkte werden immer häufiger in zusätzlichen Varianten angeboten. Alles Wissenswerte rund um die neuen Entwicklungen und Trends hat SBZ-Redakteur Frank A. Reinhardt zusammengestellt.



Auch die Badmöbelhersteller nutzen die Aufbruchstimmung im Bad – die klinisch weißen Badezimmer aus dem Standardprogramm sollen endlich auslaufen. Emotionale Formen und Materialien, intelligent kombinierbare Möbelsysteme und Sanitärobjekte, die entweder als skulpturale Solitäre oder mit schlankem Understatement für Raumambiente sorgen, eröffnen dem Interior Design eine Fülle an Gestaltungsmöglichkeiten, die das Bad mit dem übrigen Wohnraum gleichstellen. Raumkonzepte sind gefragt – und bei Keuco und Burgbad werden ambitionierte Badplaner und Architekten fündig. Das Thema Licht gewinnt im Badezimmer an Bedeutung; immer mehr Hersteller bieten integrierbare Lösungen an. Duravit hat sogar ein Modulsystem erarbeitet, das individuelle Lichtkonzepte ermöglichen soll.

› AEG Haustechnik ‹

Wer kennt es nicht, dass Problem mit beschlagenen Spiegeln im Badezimmer? Nach der Dusche am Morgen noch schnell vor dem Spiegel im Bad zurecht machen ist oft ein Problem. Die wenigsten haben dann Zeit zu warten bis der beschlagene Wasserdampf am

Spiegel wieder verschwunden ist. Abhilfe schafft jetzt die neu entwickelte, elektrische AEG-Spiegelheizung SPH 50 und SPH 110, die das Beschlagen der Spiegelfläche nach einem Duschbad in gewerblichen und privaten Bädern verhindern soll.

Das Heizsystem besteht aus einem Aluminium-beschichteten Heizelement, das eine bestmögliche Wärmeübertragung gewährleisten soll und über eine 2-adrige Anschlussleitung an einen entsprechenden Stromkreis angeschlossen wird. Um Energie zu sparen sollte der Elektroanschluss allerdings über einen Kurzzeittimer erfolgen. Die Spiegelheizung kann jedoch auch direkt mit der Beleuchtung gekoppelt werden. Vor der Montage muss die Platzierung genau geplant werden, da der Spiegel nur im Bereich des Heizelementes beschlagfrei bleibt. Die Matte wird direkt auf der Rückseite des Spiegels oder an der Wand hinter dem Spiegel (nur bei geringem Wandabstand des Spiegels) mit Hilfe der mitgelieferten, doppelseitigen Klebändern angebracht. Die Aluminium-beschichtete Seite muss Richtung Spiegel zeigen, das Heizelement darf nicht geschnitten oder durchgebohrt werden und die Klebefläche muss schmutz- und ölfrei sein.



› Alape ‹

Bislang bot Alape die geradlinigen Waschtische in Säulenform mit quadratischer oder kreisrunder Grundfläche und verschiedenen Beckenformen an. Beide Varianten gibt es sowohl als wandstehende als auch als freistehende Ausführung. Neu ins Sortiment nehmen die Goslarer ab März **Säulenwaschtische mit ovaler Grundform** und **ovaler Beckenform** – zunächst als wandstehendes Modell (WT.RX700). Ebenfalls hinzu kommt eine in Grund- und Beckenform quadratische Variante mit flächig integriertem, ebenfalls **quadratischem Wasserablauf** (WT.RX450.QS) – sie ist sowohl frei im Raum positionierbar als auch wandstehend zu haben. Zur ISH baute Alape sein Angebot im Bereich Licht und Spiegel weiter aus: Variable Maße und neue Leuchten mit erweiterten Positionierungsoptionen ergänzen das Komponentensystem. Flexibilität ist auch bei

1 AEG Haustechnik stellt neue Spiegelheizung vor

2 Vielseitig: variable Spiegel und horizontale Leuchten von Alape

3 Quadratischer Waschtisch und Wasserablauf: Modell WT.RX450.QS von Alape

4 Absolut plan: das Wasser fließt beim Betty-Blue-Waschtisch nach außen durch eine nur wenige Millimeter breite Fuge ab





den Maßen bestimmendes Element: Alape bietet die **Horizontalspiegel** in einer Höhe von 50 cm und jetzt auch 80 cm an; die Breite kann der Badgestalter im Bereich von 60 bzw. 80 bis 300 cm individuell definieren. Durch diese Varianz soll sich der Spiegel auf die spezifische Raum- und Waschplatz-Situation abstimmen lassen. Vielseitig einsetzbar ist die neue quadratische Leuchte mit einem verstellbaren, flächig integrierten Halogenstrahler. Das verchromte Objekt soll sich für Gäste-Bäder eignen, deren Spiegelflächen nur Platz für eine solitäre Leuchte lassen; Alape vergrößert sein Spiegelsortiment daher um passende kleinere Spiegel mit den Maßen 32,5 x 80 cm. Nachdem die Goslarer auf vergangenen Messen bereits erste Konzeptstudien unter dem Namen **Betty Blue** gezeigt hatten, ist der von Sieger Design, entworfene plane Waschtisch

Hersteller	Internet	Telefon	Telefax
AEG Haustechnik	www.aeg-haustechnik.de	(09 11) 96 56-0	-13 1
Alape	www.alape.de	(0 53 21) 5 58-0	-40 0
Balance	www.balance.eu	(00 31 348) 432 282	433 208
Burgbad	www.burgbad.de	(0 29 74) 96 17-0	-2 77
Dansani	www.dansani.de	(0 24 21) 91 14-0	-39
Duravit	www.duravit.de	(0 78 33) 70-0	-2 89
Emco	www.emco.de	(05 91) 91 40-0	-831
Kludi	www.kludi.de	(0 23 73) 904-0	-465
Geberit	www.geberit.de	(0 75 52) 9 34-01	-3 00
Hamberger	www.hamberger.de	(0 80 31) 7 00-0	-2 99
Ideal Standard	www.idealstandard.de	(02 28) 5 21-0	-2 41
Keramag	www.keramag.de	(0 21 02) 9 16-0	-2 45
Keuco	www.keuco.de	(0 23 72) 9 04-0	-2 36
Laufen	www.laufen.ch	(0 26 02) 9 49 33-3	-55
Nicol	www.nicol.de	(05 61) 5 80 98-0	58 16 68
Pressalit	www.pressalit.de	(0 41 21) 7 88 87-0	-20
Roca	www.roca.es	(0 26 02) 93 61-0	-22
Villeroy & Boch	www.villeroy-boch.de	(0 68 64) 81-0	-1516
Vitra	www.vitra-bad.de	(0 26 22) 88 95 - 0	-500

nun lieferbar. Beim frei im Raum positionierbaren Waschtisch trifft das aus der Armatur strömende Wasser auf einer absolut planen Fläche auf, verteilt sich auf der Ebene und fließt dann nach außen durch eine nur wenige Millimeter breite Fuge zum unsichtbaren Ablauf. Die Zu- und Abläufe sind in den schlanken Tischbeinen integriert und somit nicht sichtbar. Alape erweitert sein Komponentensystem um

neue Oberflächen. Ab März ist ein Sortiment an Einbau-, Aufsatz- und Schalenbecken sowie Waschtischen mit schwarz-matter Glasur erhältlich. Bei den Trägerplatten setzt man auf natürliche Materialien. So sind jetzt Echtholzfurniere und neue Natursteinvarianten erhältlich. Bei den Fronten wird neben den Echtholzfurnieren das Programm um hochglänzende Lackoberflächen in schwarz und weiß ergänzt.



› Balance ‹

Das kleine, niederländische Unternehmen Balance beschäftigt sich schon seit 15 Jahren mit der Entwicklung und Produktion von Sanitärprodukten, mit dem Anspruch, exklusive und qualitativ hochwertige Bäder zu entwickeln. Dabei steht der Einsatz von natürlichen Werkstoffen, wie zum Beispiel belgischer

Naturstein, im Vordergrund. Richtig spannend wird dann die Kombination dieser Materialien mit dem edlen und kühlen Material Edelstahl. Wie etwa die neu vorgestellte **Waschtischserie** (ohne Namen). Das Becken aus harzgebundenen Mineralien wird mit einem beckenbreiten Abflussrost aus Edelstahl kombiniert. Sensorgesteuerte Edelstahl-Armaturen betonen das eher technik-orientierte Design.

› Burgbad ‹

Das biomorphe Design der **Pli-Waschtische** von Burg basiert auf der guten Formbarkeit von Mineralguss. Das **Modell Amorph** ist als Einzelwaschplatz gestaltet und verleiht dem Raum mit sanften, weichen Konturen eine sehr persönliche Note. Das Becken ragt dabei mit seiner femininen Form schlank über den Waschtischunterbau hinaus, dem Nutzer entgegen. Der rechteckige Waschtisch ist in drei verschiedenen Breiten erhältlich: 120 cm mit

mittiger oder seitlicher Mulde, 160 cm mit mittiger Mulde sowie 200 cm als Doppelwaschtisch. Der passende Unterschrank kann mit einem Fingertipp geöffnet werden: ein ausfahrender Auszug samt Inneneinteilung ist die Belohnung. Hochglänzend sind alle Front- und Korpusfarben, egal ob Weiß, Sand, Grün und Grau. Daneben stehen Echtholzurniere in Oberflächen namens Bambus, Zebrano und Nussbaum Natur zur Wahl (Design: Nexus Product Design).

Gerade wird der Ruf nach ganzheitlichen Raumlösungen für das Bad laut, da vervollständigt Burgbad sein **Raumkonzept rc40** – so die nüchterne Abkürzung für den schönen Namen „room concept 40“ – um aktuelle Oberflächen sowie um Mineralguss-Wannen in rechteckiger und ovaler Ausführung. Die Kollektion ist eine der umfassendsten Systemlösungen auf dem Markt und scheint besonders geeignet, dem Trend zur Öffnung des Bades hin zum Schlaf- und Ankleideraum zu entsprechen. Denn neben



- 1** Edelstahl und Mineralguss: Eine neue Waschtischserie des niederländischen Badherstellers Balance
- 2** Für die Zielgruppe der Architekten, Badplaner und Bauherren gibt es einen 100-teiligen Fertigaussatz für das individuelle Bad: rc40
- 3** Solitär-Möbellinie Sound mit quadratischem Grundraster und MP3-Anschluss
- 4** Pli-Waschtische und passender Unterbau von Burg
- 5** Sitzplatz: WC-Sitz Mondo von Hamberger

den klassischen Möbelkomponenten rund um den Waschtisch bietet R2D2 – pardon: rc40 – vielfältige Schrank- und Wandelemente für eine architektonische Gliederung und die einheitliche Gestaltung des Raumes. Dazu gehören Faltschiebetürenschränke, Faltschiebetüren, Schiebetürenelemente und flexible Paneelsysteme. rc40 enthält zahlreiche Einzel- und Doppelwaschtische aus Mineralguss mit passenden Unterschränken, amorph und oval geformte Aufsatzbecken, asymmetrische oder symmetrische Konsolen sowie Waschtischverlängerungen und Ablageplatten. Dazu kommen separate Unterschränke, Schubkästen, Rollcontainer, Hänge- und Hochschränke wahlweise mit Vollauszug, Regale sowie eine Auswahl an Spiegelschränken, Flach- und Wandspiegeln mit oder ohne Beleuchtung. Diese Elemente ermöglichen die Integration von Stauraum in den Wänden bzw. in der Wandebene ebenso wie die Konzeption von Waschplätzen als frei stehender Block. Die schlichten, geometrischen Formen lassen sich harmonisch miteinander kombinieren und sollen zusammen mit den glatten Fronten und großflächigen, aufziehbaren Paneelwänden für Ordnung und optische Ruhe sorgen. Die einzigen nicht rechtwinkligen Elemente – die Mineralgussformen – nehmen sich bewusst zurück. Von kompromissloser Glätte ist auch die Wahl der Oberflächen, die die Fronten in hochglänzender Piano-Lack-Qualität erstrahlen lässt, während die Schrankkomponenten zum Schutz vor Nässe und Dunst eine besondere Imprägnierung erhalten. Aktualität gewinnt rc40 durch die neue Farbgebung: insbesondere steht nun ein extravagantes Grün zur Verfügung; daneben gibt es die Oberflächen in ebenso brillantem Weiß, Dunkelrot, Anthrazit, Grau, Schilf und Sand. Liebhaber von Holz greifen zu Furnieren wie Eiche Natur, Eiche Tabak, Nussbaum oder Zebrano Natur. Daneben sind auch verschiedene

Bitte beachten Sie die
Tabelle mit den Hersteller-
adressen auf Seite 23

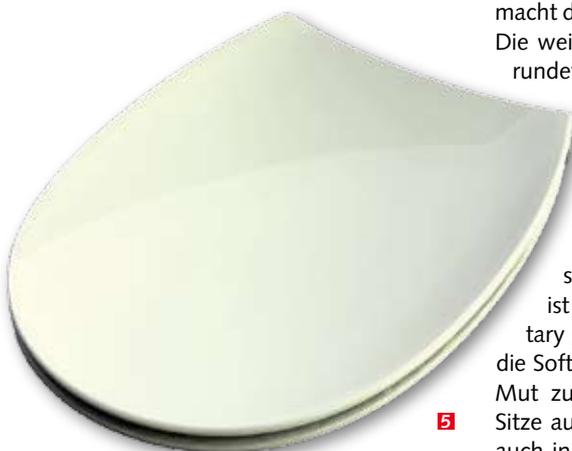
Melamin-Oberflächen mit Alu-Kante serienmäßig erhältlich.

Die von Burgbad vorgestellte **Solitär-Möbel-
linie Sound** besteht aus Waschplatz- und Stauraumlösungen, denen ein durchgängiges quadratisches Raster zugrunde liegt. Unterschiedliche, wandhängende Mineralguss-Waschbecken sowie passende Unterschränke mit Auszügen werden angeboten. Ergänzt wird das Programm durch Mittelhochschränke in zwei Höhen. Das Angebot umfasst insgesamt sechs ein-, zwei- bzw. dreitürige Typen. Der in zwei Breiten erhältliche Spiegelschrank verfügt oben und unten über eine Lichtblende, ist innen ausgeleuchtet und passt sich mit den abgerundeten Kanten der Formensprache von Waschplätzen und Schränken an. Name ist Programm: der **iPod-
bzw. MP3-Player-Anschluss** wird serienmäßig eingebaut. Die Oberflächen der Korpusse bzw. Fronten sind von Weiß über Beige bis hin zu Kakao und Berglärche Graubraun lieferbar. Ebenfalls im Angebot: die Kombination aus glänzend schwarzer Front und weißem Korpus.

› Hamberger ‹

Da der Mensch einige Zeit seit Lebens auf einem Toilettensitz verbringt, ist dieser für Designer nicht nur aus ergonomischer Sicht ein lohnendes Objekt. Mehr möchte der **WC-
Sitz Mondo** von Hamberger auch gar nicht sein – aber auch nicht weniger. Die untypische, nach innen gewölbte Fläche des Deckels – gefertigt aus dem Duroplast Urea – macht den Sinn und Zweck mehr als deutlich. Die weichen Formübergänge und die abgerundete polierte Kante verleihen dem Sitz nicht nur eine harmonisch grazile Optik, sondern sollen zudem eine unkomplizierte Reinigung, ohne dass sich der Schmutz in versteckten Winkeln festsetzen kann, erlauben. Das Edelstahlscharnier mit Absenkautomatik und TakeOff-Funktion ist ein schöner Luxus. Hamberger Sanitary gewährt eine 10-jährige Garantie auf die SoftClose Funktion.

Mut zur Farbe bekennen die neuen WC-Sitze aus der **Malong-Serie**: der Sitz ist nun auch in einem dunklen Rot und in Schwarz lieferbar.



5

› Duravit ‹

Mit dem **Möbelprogramm E-Mood** hat Duravit ein Beleuchtungskonzept mit intelligenter Lichtsteuerung entwickelt, das viele spezifische Licht-Anforderungen im Bad berücksichtigt. E-Mood umfasst sieben Module, die für jede Raumaufteilung eine optimale Beleuchtung ermöglichen und darüber hinaus für Stauraum und Ordnung im Bad sorgen soll. Keimzelle der Entwicklung ist das E-board, das neben der Basis-Funktion (Ablagemöglichkeit über dem Waschtisch) diverse Ordnungsaufgaben übernimmt. In dem Korpus aus Aluminium sind hinter einer Blende aus Holz nicht nur eine Kleenex-Box oder nach unten aufklappbare Ordnungsfächer verborgen, sondern auch eine e-box mit Dreifachstecker. Für die richtige Sicht am Morgen sorgen E-Mirror und E-Cabinet mit weißem Funktionslicht: Zwei Leuchtstoffröhren leuchten das ganze Gesicht gleichmäßig aus ohne zu blenden. Für einen sanften Ausklang des Tages ist dagegen ein eigenes Emotionslicht zuständig: Dreiseitig umlaufende Leuchten auf LED-Basis strahlen auf die umliegenden Decken- und Wandflächen aus und sollen beruhigendes Blau verbreiten, anregendes Rot, aufmunterndes Grün oder die Farben im Wechselspiel. E-Wall ist eine Kreuzung aus



kleiner Wand und Möbel. Bei einer Höhe von 95 cm und einer Tiefe von 22 cm soll es längs- oder stirnseitig überall an die Wand montiert werden können – bestens geeignet, um Bereiche abzugrenzen oder das WC vor unangenehmen Einblicken abzuschirmen. Der Möbelkörper verfügt über drei Türen, die es in elf verschiedenen Holztönen zu wählen gibt. Das Innenleben strukturieren vier Glasablagen; über einen Glaseinsatz an der Oberseite schimmern Funktions- und Emotionslicht. Als moderne Interpretation des Paravents erlaubt E-Screen Raumplanung bis hin zur Öffnung des Bades zum Wohn- und Schlafraum. Zwischen zwei raumhohen Profilen aus Aluminium ist eine acht Millimeter dünne Glasfläche verspannt. Mit modernster LED-Technik wird farbiges Licht in die keramisch bedruckte Scheibe geleitet.

Duravit erweitert das **Bathroom Foster** um ein Aufsatzbecken und ein Einbaubecken von unten. Starck 3 bringt frischen Wind in die Welt der sanitären Stiefkinder: Für komfortableres und bequemerer Sitzen sorgen neue WC-Varianten mit besonderer Komfortbreite oder einer um fünf Zentimeter erhöhten Sitzposition bei gleicher Vorinstallation. Besonders reinigungsfreundlich und nicht nur sparsam im Wasserverbrauch soll das **Urinal Starck 3** sein. Im gehobenen Segment erfreut sich das Waschtischprogramm Vero mit klarer eckiger Form bereits großer Beliebtheit und bekommt nun WC und Bidet neu. Wie bereits in der ISH-Ausgabe 4/2007 der SBZ vorgestellt, bietet Duravit mit der neuen **Serie D-Code** eine preisaggressive Design-Kollektion an.

› Kludi ‹

Unter dem **Label Esprit** bringt Kludi eine neues Komplettbad in die Branche. Bei Esprit denkt jeder erst einmal an Jeans, an Stiefel,

Sommerkleider, Ringpullis und Taschen, an alles eben, was schick und trendy ist, nur nicht an Badausstattung, Funktionalität, Ergonomie und Langlebigkeit. Mit dem richtigen Partner, der Know-how und Vertriebszugang mitbringt, kann auch eine Lifestyle-Marke aus dem Fashion-Bereich eine Sanitärkollektion auf die Beine stellen. Der Armaturenspezialist Kludi hat zudem schon Erfahrung in der Zusammenarbeit mit bran-



chenfremden Markenunternehmen und hat bei dieser Gelegenheit auch die Keramik und die Badmöbel unter einen Hut bekommen. Esprit seinerseits sucht seit einiger Zeit in der Wohnungsausstattung Fuß zu fassen. Mit dem ab Juli 2007 im Fachhandel erhältlichen Bath Concept werden Waschtisch, Armaturen, Badmöbel und Accessoires in vier von Esprit trendgerecht zusammengestellten Stilwelten angeboten, die auf der Basis des modular aufgebauten Sortiments hauptsächlich über Farben und Materialkombinationen definiert sind: **Garden Party, Oriental Blue, Purple Passion und Gold Diva**. Der Kommunikation fällt dabei eine entscheidende Rolle zu, denn die Stilwelten geben Stimmungen und Farbmilieus wieder, die „ins Auge springen“.

Dabei sind es weniger die Badmöbel selbst, die Mut zur Farbe beweisen, als die Hintergrundgestaltung. Auch die Kombinationsmöglichkeiten der Module kommen unterschiedlichen Charakteren entgegen. So dürfte die einfache Ausführung mit seitlich oder nach vorne geschlossener Blende eher den aufgeräumten, modisch experimentierfreudigen Typen entsprechen, während die klassische Doppeltischvariante mit mittiger Ablage sehr gediegen wirkt. Insgesamt ermöglicht das **Esprit Home Bath Concept** flexible Bad Interiors, die den Bedürfnissen nach Veränderung entsprechend mitwachsen: von Gäste-Bad, Single-Waschplatz bis hin zum großzügigen Familien-Doppelwaschplatz; vom stilvoll eleganten über den sportlich funktionalen bis hin zum frischen, farbenfrohen Look. Das Design der „L“- und Stauraum-Elemente präsentiert sich in zwei hochwertigen Holzoptiken sowie zwei modernen Farben: Ahorn, Ebenholz Makassar, Glanz-

lack Bordeaux-Rot und Glanzlack Weiß. Zur Basisausstattung gehören ein quadratischer Waschtisch, eine Armaturenserie, modulare Stauraummöbel, Accessoires sowie eine Glasdusche. Das Schlüsselement des Konzepts ist ein L-förmiger Träger. Durch die quadratische Form des Waschtischs kann dieses Trägerelement – jeweils um 90° gedreht – links, rechts oder auch frontal am

Waschtisch ausgerichtet werden. Bei großem Raumangebot können zwei Waschtische mit zwei L-Elementen unterschiedlich kombiniert und um modulare Schubladenelemente ergänzt werden. Der aktuelle Bezug des Produktdesigns liegt im „Soft-Edge Design“, das sich von den Accessoires über die Keramik bis zur Armaturenserie durchzieht. Einen optionalen Trendakzent bietet das Bath Con-

cept mit einem Wechselring in Bordeaux-Rot oder Weiß an, der unter dem Griff der Waschtisch-Armatur eingesetzt werden kann. Ein interessantes Detail ist im Design der Handbrause eingebaut: Erst auf den zweiten Blick wird das integrierte Scharnier zum komfortablen Einstellen des Brausekopfes sichtbar. Für Wanne und Dusche sind zunächst Unterputz-Lösungen erhältlich.

- 1** Systematisches Licht: Möbelprogramm E-Mood von Duravit bringt endlich Licht ins Bad
- 2** Viele sinnvolle Details: Erst auf den zweiten Blick offenbaren sich die Feinheiten bei E-Mood
- 3** Reinigungsfreundlich und nicht nur sparsam im Wasserverbrauch soll das Urinal Starck 3 sein
- 4** Die vier Stilwelten des Esprit home bath concept 2007 von Kludi: Garden Party: Fröhliche satte Farben kombiniert mit strahlenden Tönen zeichnen diesen Wohnstil aus, der südländische Lebensfreude ins Badambiente holen soll
- 5** Purple Passion: Kräftige warme Farben in Lila und Pflaume werden hier durch leuchtendes Pink und Beige ergänzt
- 6** Gold Diva: Hier schaffen edle Töne in Beige, Braun und glänzendem Gold eine warme Atmosphäre
- 7** Oriental Blue: Beschreibt eine Palette von tiefem Dunkelblau hin zu frischem Aqua, gepaart mit orientalischen Mustern



› Emco ‹

Das **Programm Asis** von Emco wird um Elektro-, Kosmetik-, Waschtisch- und Schrankmodule sowie ein Lichtspiegelschrankprogramm ergänzt. Offensichtliche Veränderung gegenüber den beiden Vorgängerversionen: die aktuellen Module sind mit 31,4 cm gleich doppelt so breit wie die dazu passenden Elemente der Jahrgänge 2005 und 2006. Das neue Elektromodul verfügt über ein spezielles, für Feuchträume geeignetes Radio und bietet zudem Fächer mit Doppelsteckdosen für den Betrieb von elektrischen Zahnbürsten, Rasierapparat und Föhn. Ebenfalls Mehrfachfunktionen übernimmt das Kosmetikmodul. Es hält über einen integrierten Schlitz Abschminktücher bereit und beherbergt Föhn und Müllbeutel. Als Besonderheiten des Waschtischmoduls nennt der Hersteller Seifenspenderbox mit Ablageplatte und einen schwenkbaren Handtuchhalter. Neben einer 96,4 cm hohen Variante sind die genannten Neuzugänge auch in einer 158 cm-Version erhältlich. Daraus resultiert jeweils ein zusätzliches Stauraumfach mit innen verspiegelter Tür und Glaseinlegeböden. Ausschließlich in 158-cm-Ausführung im Angebot: ein Schrankmodul mit Innenbeleuchtung, das die zweite Asis-Generation komplettiert. Das gesamte Sortiment, das die Handschrift von Nexus Product Design trägt, ist sowohl für die Aufputz- als auch für die Unterputzmontage konzipiert. Zu seinen einheitlichen Merkmalen zählen eine Gesamttiefe von unverändert 13 cm, die passgenaue Kombination mit allen marktüblichen Vorwandinstallationssystemen, eine Aluminiumkonstruktion sowie lackierte Glasflächen. Fronttüren und -klappen öffnen sanft gedämpft per Fingertipp.



› Geberit ‹

Ausgestattet mit einer praktischen Fernbedienung, einer automatischen Düsenreinigung und einem Deckel mit Absenkautomatik erfüllt das **Balena 6000** von Geberit alle Anforderungen eines multifunktionalen Dusch-WCs. Der Dusch-WC Aufsatz ist in den vier gängigsten Sanitär-Farben erhältlich und soll sich nachträglich schnell auf jedes bestehende WC montieren lassen. Er passt auf fast jede Keramik und wird gegen Sitz und Deckel ausgetauscht. Bei einem Wohnungswechsel zieht das Balena 6000 einfach mit um. Der bewegliche Duscharm und die pulsierende Massagedusche sorgen für eine besonders gründliche Reinigung. Speziell für die Intimpflege der Frau kann die sanfte Ladydusche gewählt werden.



Zusammen mit dem italienischen Designer Matteo Thun entwickelte Geberit eine neue **WC-Betätigungsplatte**. Basis für das Modul mit der flächenbündigen Betätigungsplatte ist die bekannte Duofix-Technik.

› Ideal Standard ‹

Daylight ist ein modulares System aus Waschtisch, Spiegelschrank, verschiedenen Schrankmodellen und einer Reihe von Zusatzelementen, wie etwa ein ausziehbarer Handtuchhalter oder ein ausziehbares Schrankelement mit integrierter Kosmetiktücherbox. Die Spiegelschränke werden entsprechend den Waschtischformaten in den drei Größen 70, 80 und 100 cm angeboten. Das Daylight-Möbelprogramm ist in den Oberflächen Eiche hell Dekor, Eiche dunkel Dekor und Strukturlack weiß erhältlich. Wie bereits in der ISH-Ausgabe 4/2007 der SBZ vorgestellt, basiert die Grundform der neue Serie Imagine auf der Überlagerung zweier gegensätzlicher Trapeze.



- 1** Programm-Update: Das Programm Asis von Emco wird um weitere Module ergänzt
- 2** Praktisch: der multifunktionale Dusch-WC-Aufsatz Balena 6000 von Geberit
- 3** Geberit-WC-Betätigungsplatte von Matteo Thun
- 4** Möbel-Waschtisch-System Daylight von Ideal Standard

› Keramag ‹

Nach dem im letzten Herbst erfolgten Relaunch wurden die Serien **Renova Nr. 1** und **Renova Nr. 1 Comprimo** mit einem neuen Badmöbelsortiment ausgestattet, das auf Keramikobjekte abgestimmt worden ist. Die **neuen Badmöbel** sind für alle Waschtischvarianten erhältlich. Der weiße Korpus ist mit Fronten in den Farben Weiß Hochglanz, Wenge Hochglanz (Dekor) und Eiche lichthell (Dekor) kombinierbar. Bei allen Ausführungen der Renova Nr. 1-Standardwaschtische, die über einen Säulenkranz verfügen, können neue, eintürige Unterschränke über einen silberfarbenen Adapter mit der Keramik verbunden werden. Gleichzeitig wird der Siphon verdeckt und Stauraum geschaffen. Die preiswerten Adapter-Möbel sollen übrigens auch zur Nachrüstung bereits installierter Waschtische bzw. Handwaschbecken geeignet sein. Diese Möbel sind außerdem auch mit den Serien **Eurotrend**, **Felino** und **Virto** kombinierbar. Für das Renova Nr.-1-Möbelhandwaschbecken wird ein eintüriger Unterschrank angeboten. Die 60, 65 und 80 cm breiten Unterschränke für die Möbelwaschtische verfügen über zwei Türen und sind mit Einlegeböden ausgestattet. Auch für die Möbelwaschtische mit rechts- oder linksseitiger Ablage aus dem raumökonomischen Konzept Renova Nr. 1 Comprimo sind passende eintürige Unterschränke lieferbar. Der zweitürige Unterschrank für den Eckwaschtisch unterbaut den gesamten Waschtisch. Die über Eck gehende Tür ermöglicht einen großen Öffnungswinkel. Eine Edelstahlblende verbindet das Möbel mit der Keramik. Wandhängende Seiten- und Hochschränke ergänzen das Programm. Komplettiert wird das Sortiment durch Lichtspiegelelemente mit jeweils zwei vertikal verlaufenden Lichtbändern, deren Anordnung je nach Größe variiert. Bei den größeren Varianten sind die Seitenteile schwenkbar und ermöglichen so eine Rundumbetrachtung des Nutzers.

Auch das **Washtop-Konzept** wurde weiter ausgebaut. Das modular aufgebaute, das in erster Linie für die Gestaltung öffentlich-gewerblicher Sanitärräume konzipiert wurde, setzt sich aus einer Kombination aus Waschtischplatten aus dem Mineralwerkstoff Variacor mit passenden Aufsatz- und Unterbau-becken zusammen. Um die Kombinationsmöglichkeiten weiter auszubauen, werden neue kreisrunde (38 cm) und rechteckige (30 x 48 cm) Waschtische bereitgestellt.

Wie bereits in der ISH-Ausgabe 4/2007 der SBZ vorgestellt, bietet Keramag mit der neuen **Serie 4U** eine Kollektion im mittleren Preissegment an. Mit **Era** und **Xeno** kommt Keramag somit auf drei neue Kollektionen zu ISH.

› Keuco ‹

Raumkonzepte verändern sich mit den Gewohnheiten der Menschen. Mehr und mehr hat der Aufenthalt im Bad an Bedeutung gewonnen, ist das Bad zu einem Lebens- und Wohnraum geworden. Die Wohnwerte des Bades zu erleben und nach den geänderten Bedürfnissen zu gestalten – dafür soll die **Edition Atelier** von Keuco stehen. Die Linie (Design: Dominik Tesseraux) besteht im Kern aus einem Waschplatz, der als architektonisches Element Lebensräume neu gestaltet und verbindet. So kann das Bad in bestimmte Zonen untergliedert oder direkt an den Wohnbereich angeschlossen werden. Aus einer Spiegelwand „wächst“ eine Bank mit einem „Brunnen“. Auf den ersten Blick nicht ersichtlich, verstecken sich hinter der großformatigen Spiegelwand (215 x 140 cm) Stauräume mit Steckdosen. Ein Radio mit Glasoberfläche kann über eine Touch-Sensorik bedient werden. Ein Teil des Spiegels



ist seitlich zu verschieben, ein anderer als Tür zu öffnen; hinter dem beweglichen Spiegelteil lässt sich ein Apothekerschrank ausziehen. Weitere Accessoires, wie etwa eine Stehleuchte und ein Beistelltisch, sollen den Eindruck der fließenden Übergänge zwischen Bade- und Schlafzimmer verstärken. Wie ein Monolith steht ein Becken aus Keramik auf der Bank, skulptural erscheint die freistehende Armatur. Eine freistehende Wannensarmatur

ISH-Nachlese

mit Brausestange ist ebenfalls erhältlich. Die Möbel-Oberflächen aus Echtholz furnier in Eiche oder Ebano sollen an die Natur erinnern. Die matt lackierten Ausführungen in Bordeaux, Oliv oder Sahara sollen Assoziationen an Erde, Stein und Sand erzeugen. Mit indirekten Lichtinseln kommt zusätzliche Wohnlichkeit in das Bad. Lichtquellen unter der Bank und hinter der Spiegelwand setzen auch die Umgebung in Szene.

Die **Kollektion Palais** will den Badbesitzer mit einem Hauch von Opulenz verführen und schafft eine Eleganz, die an die Pracht vergangener Epochen erinnern soll. Durchgängig findet sich die prägnante Form der Ellipse an Spiegel, Waschtisch und Griffen. Sanft gewölbte Formen an Waschtischunterbau, Schränken und Spiegeln vermitteln exquisite Wohnlichkeit. Die beidseitig zur Mitte hin angeschliffenen Armaturen und Accessoires brechen und reflektieren reizvoll das Licht und die Farben der Umgebung

Die leicht gewölbte Linienführung des Spiegelschranks nimmt die Form der Ellipse aus satiniertem Glas auf, durch das sanft stimmungsvolles Licht in den Raum strahlt. Die Spiegelfront ist zum Öffnen nach rechts und links schiebbar, wobei das Licht mitläuft. Auch die Möbelfronten sind leicht gewölbt. In Handarbeit eines Tischlermeisters ist auch das Waschtischboard mit Ablage und integriertem Handtuchhalter gefertigt. Ein Mittelschrank im Kommodenformat oder ein Schubla-



- 1 Ein neues Möbelprogramm für Renova Nr. 1 von Keramag
- 2 Keramags Washtop-Konzept mit neuen Aufsatz- und Unterbau-becken aus Varicor
- 3 Wohnen im Bad: Edition Atelier von Keuco
- 4 Die Kollektion Palais will den Badbesitzer mit einem Hauch von Opulenz verführen
- 5 Komfort für alle: neue Waschtischlösung Plan b_free
- 6 Für TV-Freaks: spritzwassergeschützter TV-Genuss im Badezimmer mit Keuco





denschrank mit Echtholz-Vollauszügen aus Nussbaum und Einzugsdämpfung runden das Programm ab. So dient eine extra dicke Glasplatte mit doppeltem Kantenschliff als Ablage – wahlweise rückseitig lackiert in klassischem weiß oder schwarz. Neben der klassischen Chromoberfläche sind die Armaturen und Accessoires sowie Möbelgriffe in der Oberfläche Palladium silber erhältlich. Dies ist eine neue Oberfläche mit tiefem Glanz und einem warm schimmernden Farbton. Hochwertig und edel sind auch die Möbeloberflächen: drei Echtholzurniere in Kirsche glänzend, Ebano oder indischer Apfelbaum, genannt Tineo, und zwei Lackoberflächen in Creme seidenmatt und weiß Hochglanz stehen zur Wahl. Das glänzende Weiß des Mineralgusswaschtisches und die Accessoires aus Porzellan unterstreichen das elegante Gesamtbild. Ergänzt wird das erfolgreich eingeführte Konzept **Plan b_free**, das die Bedürfnisse älterer Menschen zum Ziel hat, jetzt mit einer neuen Waschtischlösung. Durch seine spezielle Formgebung bietet der neue Waschtisch seitliche Haltemöglichkeiten. Diese sollen den Badalltag sicherer und bequemer gestalten. Der Waschtisch kann im vorderen Bereich links und rechts mit zwei Badetuchhaltern ausgestattet werden, die auch die Möglichkeit zum Abstützen bieten. Zwei verschiebbare Waschtisch-Tablets können seitlich am Waschtisch eingehängt werden, die alltägliche Badutensilien wie Mundspülglas, Lotionspender oder Utensilienschale für jeden in erreichbare Nähe bringen. Die geringere Tiefe des Waschtisches ohne Hahnlochbank rückt auch die Wandarmatur näher zum Nutzer, die mit einem separaten Einhebel-Mischer einfach zu bedienen ist. Jederzeit griffbereit ist der Drehknopf zum Verschließen des Ab- und Überlauf-Systems im Waschbecken, um Wasser zu stauen – beispielsweise zum Haarewaschen. So kann die gesamte Körperpflege am Waschtisch auch bequem im Sitzen erledigt werden. Rund 60 Minuten sollen wir durchschnittlich pro Tag im Bad verbringen. Warum den Aufenthalt nicht noch etwas unterhaltsamer ge-

stalten? Mit dem **spritzwassergeschützten Fernseher** (Visiomatic) von Keuco lässt sich nun auch der Fernseher ins Bad integrieren.

› Laufen ‹

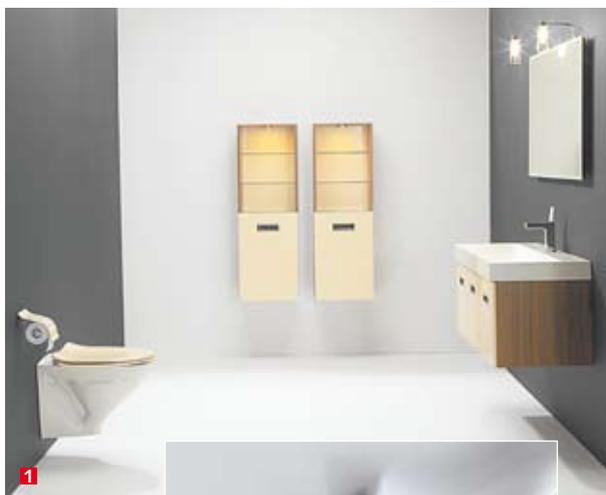
Open ist ein funktionelles Möbelprogramm von Laufen für design- und preisbewusste Badgestalter, das zu vielen verschiedenen Serien des Schweizer Badspezialisten passen soll, zum Beispiel mit den Waschtischen der Badserien **Living**, **Mylife**, **Form** und **Laufen Pro**. Die Basis von Open bildet entweder ein rechteckiger Waschtischunterbau-Rahmen oder eine 60 Millimeter dicke Waschtisch-Platte in Walnuss oder Ahorn hell. Beide gibt es in drei Größen und mit insgesamt neun verschiedenen Siphonausschnitten für die diversen Waschtische von Laufen. Der Waschtischunterbau-Rahmen präsentiert sich raumoffen oder kann wahlweise mit Schubladen- oder Schrankelementen ausgestattet werden. Die Fronten der Schrank- und Schubladen-Elemente sind in den drei Farbvarianten Ahorn hell, Walnuss und hochglänzendem Weiß erhältlich. Die Waschtischunterbau-Rahmen ruhen auf in der Höhe verstellbaren, verchromten Kufen. Die Waschtischplatten werden von verchromten Konsolen getragen. Sie sind gleichzeitig auch elegante, ausschwenkbare Handtuchhalter. Begleitet werden die Waschtischplatte und der Waschtischunterbau-Rahmen von Hochschränken, Halbhochschränken und Oberschränken. Außerdem gehört ein Rollcontainer mit zwei Schubladen und verchromten Griffen zur Open-Familie. Im besten Licht zeigt sich Open, wenn es mit einem runden Spiegel mit Alu-Kante oder einem der drei rechteckigen Spiegel mit Walnuss- oder Ahornkante kombiniert wird. Alle Spiegel sind mit oder ohne Beleuchtung verfügbar. Vier Regal-Ablagen in unterschiedlichen Größen und in den Farben Walnuss oder Ahorn hell sorgen für zusätzliche Ablagefläche im Bad. Ein praktischer, beleuchteter Spiegelschrank in drei Größen, mit nach oben öffnenden Lifttüren, verstellbaren Glasfachböden und schaltbaren Steckdosen ergänzt das Möbelprogramm Case for Laufen Pro. Er ist in den Farben Weiß und Eiche hell erhältlich. Schon bisher stellte Laufen Pro die stattliche Anzahl von 21 Waschtischen für alle Anwendungsgebiete und Raumverhältnisse bereit – jetzt kommen fünf neue Waschtische sowie ein Handwaschbecken dazu. Ein familienfreundlicher Hingucker ist der 1,30



- 1** Das kleine Handwaschbecken Smal für beengte Raumsituationen
- 2** Open ist eine Möbelkollektion von Laufen für preisbewusste Badgestalter
- 3** Ein Spiegelschrank in drei Größen, mit nach oben öffnenden Lifttüren ergänzt das Möbelprogramm Case für Laufen Pro
- 4** Der familienfreundliche 1,30 m breite Doppelwaschtisch Pro macht Schluss mit dem Gedränge am Waschtisch und macht in Jugendherbergen bestimmt auch eine gute Figur



- 1** Die dänischen Spezialisten Pressalit und Dansani haben die Farbpalette einer Produktlinie aufeinander abgestimmt
- 2** Reinigungsfreundlich: der WC-Sitz ConCordia von Pressalit kann im Handumdrehen vom Becken gelöst werden
- 3** Platz da! Der Sitzcontainer Otto von Nicol



Meter breite Doppelwaschtisch im typischen Design der Serie – er macht Schluss mit dem Gedränge am Waschtisch. Dagegen ist das nur 36 cm breite und 25 cm tiefe Handwaschbecken mit asymmetrischer Hahnanordnung ein Winzling – aber auch ein echter Problemlöser für beengte Raumverhältnisse, zum Beispiel im Gästebad. Zusätzlich verstärkt wird das Ensemble durch drei Einbau-Waschtische und einen Halbeinbau-Waschtisch. Kombiniert mit den neuen Waschtisch-Unterbauten des **Möbelprogramms Case for Laufen Pro** bieten sie Ablagefläche für Produkte des täglichen Bedarfs im Bad. Neu sind auch eine Stand-WC-Kombination mit Vario-Abgang und ein Stand-WC ohne Spülkasten mit waagrecht oder senkrecht Abgang. Eine Besonderheit ist ein neues, leicht zu montierendes Stand-WC mit Spülkasten, das in einem Stück gefertigt wird und den senkrechten Abgang mit Unterdruck-Siphon ebenfalls integriert hat. Zusätzlich ist nun ein wandhängendes WC mit einer Ausladung von 70 cm verfügbar. Laufen erweitert die Waschtisch- und **Möbelserie Talux** um zwei kleine Waschtische, die – wie der Rest des Sets – unterbaufähig sind. Je nach Raumsituation kommt entweder der 61 oder 81 cm breite Waschtisch zum Einsatz, beide mit derselben Ausladung von 555 Millimetern.

Wenn es besonders eng zugeht, dann soll das Handwaschbecken Smal einspringen. Um die äußerst geringen Maße von 36 Zentimeter Breite und 25 Zentimeter Tiefe zu ermöglichen, wurde die Armatur asymmetrisch an der rechten hinteren Ecke der Waschmulde platziert. Mit den **Urinalen Caprino Plus** und Vila erweitert Laufen sein Sortiment an Urinalen. Das Urinal Caprino Plus wirkt soll mit seinem kegelförmigen Design nicht nur optisch ansprechend wirken, sondern hat auch ein durchdachtes Innenleben, denn es handelt sich um 1-Liter-Absaug-Urinal. Das Urinal Vila basiert auf derselben Technik und ist in den Farben Weiß oder Pergamon und wahlweise auch mit Deckel erhältlich und eignet sich damit auch für private Haushalte.

> Nicol <

Der Spezialist Nicol für Wohnbadausstattungen präsentierte auf der ISH den zweiteiligen **Formholzocker Otto**, der nicht nur als Hocker, sondern auch Stauraum für Wäsche & Co. genutzt werden kann. Leicht laufende Rollen unter dem Container sollen für die praktische Handhabung sorgen. Der Container ist lediglich in einem dunkelbraunen Farbton erhältlich.

> Pressalit <

Wenn die Keramikhersteller keine Farbakzente im Bad setzen können (oder wollen), müssen wohl andere handeln. Gesagt, getan: Die dänischen Sanitärspezialisten Pressalit, Hersteller designorientierter WC-Sitze, und Dansani, Hersteller von Badmöbeln, haben die Farbpalette einer Produktlinie aufeinander abgestimmt. Das Design-Team Vecht & Kjær entwarf für Dansani das lineare, geometrische Design der **Serie Calidris Colour**. Dem Nutzer bietet das modulare System zahlreiche Möglichkeiten der Individualisierung, ohne verspielt zu wirken. Spielen kann er allerdings mit den Fronten, die in sieben Hochglanzfar-



ISH-Nachlese

ben angeboten werden. Pressalit bietet dazu in der gleichen Farbpalette, darunter die **neuen Farbtöne Lime, Mandarin und Topas**, den WC-Sitz New Scandinavia mit so genannter Soft-close-Technik an – der Luxus schlechthin: ein kleiner Schubs genügt, und der Sitz senkt sich samt Deckel langsam und geräuschlos herab.

Gleich drei neue WC-Sitze präsentierte Pressalit auf der ISH: **ConCordia, Calmo und De-light**. Alle drei Neuheiten sind mit der Funktion soft close ausgestattet. Der Sitz ConCordia verfügt zudem noch über die Möglichkeit, den Sitz im Handumdrehen vom Becken zu lösen (lift-off). So soll die gründliche Reinigung des WCs und des kompletten Sitzes erleichtert werden.

› Roca ‹

Die **Waschtisch-Serie Kalahari** zeichnet sich durch markante und flache Waschtische aus. Eine freihängende Aufhängung soll den Eindruck entstehen lassen, als schwebten die fla-



chen Waschtische mit den kreisrunden Waschmulden vor der Wand. Große Ablageflächen hat der neue, 100 cm breite Waschtisch mit mittigem Hahnloch.

Der **Waschtisch Long Island** ist, bei einer Ausladung von 44 cm, komfortable 90 cm breit und soll über eine besonders große Waschmulde zum gemeinsamen Zähneputzen verfügen. Wird er statt mit einer Armatur rechts und links ausgestattet, ist er besonders familien- und beziehungsfreundlich. Da die Front des Waschtischs zu den Seiten hin abgerundet ist, stehen auch keine scharfkantigen Ecken vor, an denen sich die Badnutzer stoßen könnten – falls trotzdem mal gedrängelt wird. Passend zu Long Island ist auch ein wandhängender Unterschrank erhältlich. Zwei neue Waschtische der Serie Diverta sollen für zusätzliche Abwechslung sorgen und sind im typischen Design der Kollektion gehalten, bei der die Waschmulde wie ein Trapez im Kubus des Waschtischkörpers aufgespannt ist. Der Aufsatz-Waschtisch ist in den Größen 50 und 55 cm erhältlich – wobei die 50 Zentimeter-Variante außerdem von unten in eine Waschtischplatte eingebaut werden kann.

Weitere Neuheiten sind in der ISH-Ausgabe 4/2007 der SBZ zu finden. Dort hatten die Keramikserie **Hall** und die Serie **Elements**, die jetzt im deutschen Markt platziert werden sollen, Premiere.

› Villeroy & Boch ‹

Aus alt mach neu: Das Haus Villeroy & Boch hat ein Gespür dafür, traditionelle Formen und tradierte Werte mit moderner Technik zu kombinieren, so dass ein Produkt wie die **Smart Bench WC-Bank** wohl nur von dem Mettlacher Keramikspezialisten mit einiger



Glaubwürdigkeit realisiert werden konnte. Die WC-Bank ist der **Kollektion City Life** zugeordnet und integriert sämtliche Funktionen einer Toilette einschließlich Toilettenrollen und Bürste in einer breiten, durch die einheitliche Stärke von Stützen und Sitzfläche sehr monolithisch und modern wirkenden Bank. Im Bereich der Glasabdeckung ist sogar eine indirekte Beleuchtung vorgesehen. Eine mit vorne heruntergezogenem Profil ausgestattete Klappe bedeckt diskret das Innenleben und ist dank der Soft-Closing-Technik leicht verschließbar, so dass die komplette Sanitärfunktion in Sekundenschnelle verschwindet und sich in ein Sitzmöbel verwandelt. Die Bank fordert auch männliche Nutzer zum Hinsetzen auf – bei Zuwiderhandlung drohen unansehnliche Folgen. Trotz einiger hygienischer Fußangeln stellt die WC-Bank eine interessante Lösung für die Nachfrage nach wohnlichen Sanitärelementen dar. Zumindest wird hiermit eine neue Produktkategorie eingeführt, die mutige Nachahmer sucht. Neu ist außerdem ein reduziert angelegter, 100 cm breiter Schrankwaschtisch ohne Überlauf, der mit einer keramischen Ventilabdeckhau-

1 Wasserloch in Sicht: Waschtisch Kalahari von Roca

2 Morgendliches Gerangel am Waschbecken: kein Problem mit dem Waschtisch Long Island

3 Klappe zu: die Smart Bench WC-Bank von Villeroy & Boch

4 Smarte Idee: per Kabelbinder-Technik soll das Anbringen der Omnia architectura Ablaufhau-



Bitte beachten Sie die Tabelle mit den Herstelleradressen auf Seite 23



be ausgestattet ist, die sich in die reinweiße Gesamtästhetik des Beckens einfügt. Der so genannte Metric-Art-Waschtisch, ist sowohl für Wandauslauf- als auch für Standardarmaturen geeignet. Passend dazu gibt es auch einen neuen Waschtischunterschrank.

Für die Montage der **Omnia architectura** Ablaufhauben hat Villeroy & Boch ein neues Montage-System ausgedacht. Das sogenannte SmartFix System soll das Anbringen der Ablaufhauben erleichtern und somit Zeit sparen. Diese ohne Werkzeug und ohne Bohren konzipierte Technik, die auch ein leichteres Ausgleichen von Toleranzen ermöglichen soll, bietet Villeroy & Boch ohne Aufpreis an.

Mit der neuen **Schrankwaschtischserie Variable** will V&B für jede auch noch so schwierige bauliche Situation eine passende Waschtischlösung anbieten. Denn Variable umfasst insgesamt sechs Größen, von denen vier im Werk in gewünschte Größen und Schrägen geschnitten werden können. Die Becken der Schrankwaschtische haben mit 38 x 55 cm

ein ausreichendes Innenmaß, während die Ablageflächen mit einer Tiefe von 33 cm funktional und gleichzeitig raumsparend angelegt sind. Die kompakten Varianten, ein 80 cm breiter Schrankwaschtisch und drei 100 cm breite Schrankwaschtische mit zentriertem bzw. nach rechts oder links asymmetrisch versetztem Becken, eignen sich vor allem für kleinere Bäder. Hinzu kommen ein 180er Waschtisch und ein komfortabler 160 cm großer Doppelschrankwaschtisch. Vier Modelle sind schneidbar und können individuell – auch an Schrägen – angepasst werden: Die asymmetrischen 100er Schrankwaschtische können einseitig, der 160er und der 180er Schrankwaschtisch beidseitig geschnitten werden. Das Programm gibt es in Weiß alpin und in Pergamon, jeweils wahlweise mit pflegefreundlicher Ceramicplus-Ausstattung. Alle Modelle sind mit verdecktem Überlauf, optional mit einem Handtuchhalter und Seifenspender erhältlich und eignen sich für 3-Loch-Armaturen. Eine Ablaufhaube rundet das keramische Sortiment ab. Die passenden

Badmöbel sind Unterschränke aus der Serie Central Line.

Das erfolgreiche **Badmöbelprogramm Central Line** wird ausgebaut und um neue, aktuelle Oberflächen (Nussbaum glänzend und Macassar) und Waschtischunterschränke ergänzt. Angeboten werden die neuen Waschtischunterschränke in vier Varianten zu den Subway Waschtischen, die in dieser Kombination zusätzlich mit Innenauszügen ausgestattet sind, und in fünf Ausführungen zu den Loop & Friends Aufsatzwaschtischen. Darüber hinaus wurde das Waschtischunterschrankangebot so modifiziert, dass es jetzt auch zu der Waschtischserie Velvet und zu den neuen Waschtischen Variable passt. Zu beiden Serien werden jeweils vier neue Waschtischunterschrank-Modelle angeboten.

Mit einer Größe von 73 x 41 cm wurde der **Handtuch-Wärmekörper Planus** exakt auf Badhandtücher abgestimmt, und auch





- 1 Der Name ist Programm: die Schrankwaschtischserie Variable von Villeroy & Boch umfasst insgesamt sechs Größen
- 2 Klappe, die Zweite: der Handtuch-Wärmekörper Planus kann man einfach wegklappen
- 3 More to see ist ein neutrales Spiegelprogramm von Villeroy & Boch
- 4 Ross Lovegrove präsentiert für Vitra die Kollektion Mod
- 5 Die Kombination von Keramik und Holz stand für Matteo Thun im Vordergrund
- 6 HighQ+: Über ein Bedienfeld kann man bei Vitra die Wassertemperatur einstellen

kleinere Handtücher lassen sich trocknen und anwärmen. Dank eines platzsparenden Klappmechanismus kann man Planus auch ganz leicht an die Wand drehen, beispielsweise, wenn er gerade nicht gebraucht wird. Planus ist in den vier Oberflächen Weiß matt, Volcanic und eloxiertes Aluminium erhältlich.

More to see heißt ein Spiegelprogramm, das V & B von bestimmten Sanitärkollektionen als Markeneinstiegsprodukt zu einem attraktiven Preis vorstellt. Das neue Programm ist als umfangreiches Baukastensystem angelegt, das optional mit verschiedenen Features wie Steckdosen, Glasablagen, drei unterschiedlichen Leuchten oder einer Spiegelheizung ausgestattet werden kann. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine flexible Fernbedienung zum Ein- und Ausschalten des Lichts zu wählen. Alle Spiegel sind 75 cm hoch und in der Breite auf die gängigen Waschtischbreiten abgestimmt. Angeboten werden folgende Größen: 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80, 90, 100, 120 und 130 cm.

Wie bereits in der ISH-Ausgabe 4/2007 der SBZ vorgestellt, bietet V & B mit der neuen **Serie Lifetime** eine Kollektion für das ältere Semester an.

> Vitra <

Konsequent arbeitet sich der türkische Bad-Riese Vitra zur anspruchsvollen Design-Marke im Badezimmer

vor und steht spätestens mit dieser ISH auf gleicher Augenhöhe mit den etablierten Marken. Und diesmal zeigen gleich drei Designer ihre neuen Arbeiten: Noa Design, Matteo Thun (der sich anscheinend auf keine einzelne Marke festlegen lässt) und Ross Lovegrove präsentierten ganz neue Badeinsichten. Letztgenannter zeigt mit der **Kollektion Mod**, dass er seine organische Grundhaltung variieren kann, und greift bewusst den aufkommenden Einfluss der linearen, graphischen Innenarchitektur auf. Die Herausforderung für den Star-Designer bestand darin, eine Designlogik zu erarbeiten, die ein modulares System ergibt, das subtile Verweise auf einen sparsamen Gebrauch von Wasser enthält.

Neu soll das modulare System sein, das herkömmliche Säulen durch Blenden ersetzt, um jeden Geschmack und jedem Budget gerecht zu werden.

Grundlage der **Kollektion Water Jewels** war für Matteo Thun die Nutzung alternativer Materialien – wie etwa Holz, Marmor, Stein und Glas. So entstanden viele Varianten von Waschschüsseln in verschiedenen Keramik-Farben und auch in Holz, die mit einem breiten Waschtisch kombiniert werden können. Eine freistehende Badewanne rundet die überschaubare Kollektion ab.

Der begrenzte Raum öffentlicher Toilettenanlagen stellt für Planer immer eine Herausforderung dar. Geräumige Ablageflächen des **Waschtisches HighQ** sollen dies ändern. Die Wassermenge lässt sich über Sensoren oder einem Joystick regeln. Einen Schritt weiter geht das Modell HighQ+: Der Benutzer kann Menge und Temperatur des Wassers über die integrierte Schaltfläche einstellen. Unter gläsernen Waschschalen ist eine blaue LED für kalt und eine rote LED für warm installiert – so leuchtet das Becken je nach Temperatur des verwendeten Wassers in der entsprechenden Farbe. Zusätzlich bieten die LED eine Umgebungslicht-Option, die das Waschbecken in weiteren Farben erstrahlen lässt.

